

## **Auszug aus dem Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten – UOG 1993**

**BGBI 1993/805 idF BGBI I 1997/99, 1999/132, 2001/13, 2002/120**

### **Zitierte Bestimmungen**

§ 7 Abs 1	Satzung
§ 13 Abs 2	Allgemeine Bestimmungen über Kollegialorgane
§ 39 Abs 2	Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
§ 40 Abs 7	Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

*Anmerkung: Mit Ausnahme der Verfassungsbestimmungen ist das UOG 1993 gemäß § 143 Abs 4 UG 2002 mit 31. 12. 2003 außer Kraft getreten.*

*Einzelne der weiterhin in Geltung stehenden Verfassungsbestimmungen werden im Folgenden zitiert.*

---

### **Satzung**

#### **§ 7.**

(1) **(Verfassungsbestimmung)** Jede Universität hat durch Verordnung (Satzung) die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Ordnungsvorschriften für die innere Organisation sowie für die Tätigkeit ihrer Organe und der Universitätsangehörigen im Rahmen der bestehenden Gesetze und Verordnungen selbst zu erlassen.

### **Allgemeine Bestimmungen über Kollegialorgane**

#### **§13.**

(2) **(Verfassungsbestimmung)** Die Mitglieder von Kollegialorganen sind bei der Ausübung dieser Funktion an keine Weisungen oder Aufträge gebunden.

(3) **(Verfassungsbestimmung)** In den folgenden Fällen können Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft – unbeschadet anderer in diesem Bundesgesetz geregelter Voraussetzungen Organfunktionen im Rahmen von monokratischen und kollegialen Universitätsorganen übernehmen:

1. Personen, die in einem der Universität zugeordneten Dienstverhältnis oder sonstigen Rechtsverhältnis zum Bund stehen, und denen auf Grund eines völkerrechtlichen Vertrages dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren sind wie österreichischen Staatsbürgern, für sämtliche Universitätsorgane;
2. Vertragsprofessoren gemäß § 21 Abs. 1 dieses Bundesgesetzes in Verbindung mit § 57 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 für sämtliche Universitätsorgane;
3. Wissenschaftler als Mitglieder von Berufungskommissionen und Habilitationskommissionen.

## Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

### § 39.

(2) **(Verfassungsbestimmung)** Vorübergehende Sondermaßnahmen von Universitätsorganen zur beschleunigten Herbeiführung der de-facto-Gleichberechtigung von Mann und Frau im Sinne des Art. 4 der UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau, BGBl. Nr. 443/1992, gelten nicht als Ungleichbehandlung im Sinne des Art. 7 Abs. 1 B-VG.

### §40.

(7) **(Verfassungsbestimmung)** Die Mitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen sind in Ausübung ihrer Tätigkeit selbständig und unabhängig.